

Wiederbelebung – ganz einfach erklärt.

1 PRÜFEN

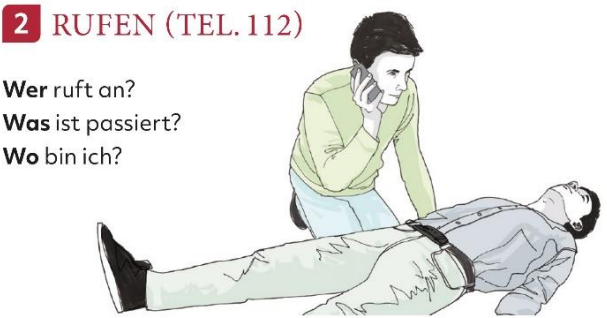


Bewusstlosigkeit prüfen und Atemkontrolle

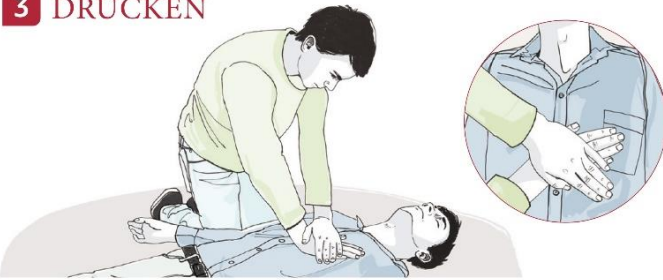
Gibt es eine Reaktion auf lautes Rufen und Schütteln?
Fehlende/abnormale Atmung (keine Brustkorbbewegung)

2 RUFEN (TEL. 112)

Wer ruft an?
Was ist passiert?
Wo bin ich?



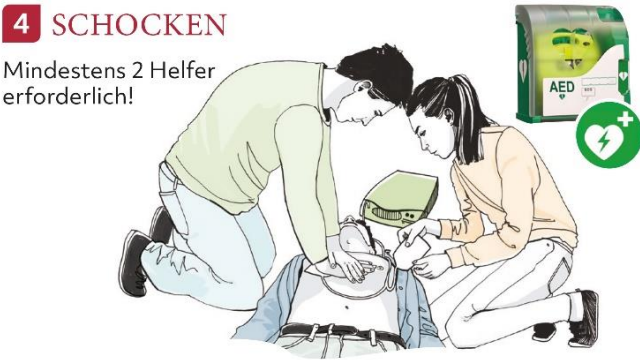
3 DRÜCKEN



Kontinuierliche Herzdruckmassage: 100- bis 120-mal pro Minute, etwa 5–6 cm tief in Richtung Wirbelsäule drücken.

4 SCHOCKEN

Mindestens 2 Helfer erforderlich!



Bildnachweis: Illustrationen Nina Schneider

Hilfreiche Broschüren & Ratgeber

Informieren Sie sich über die Vorbeugung und Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Bestellen Sie kostenlos die Expertenschriften der Deutschen Herzstiftung e. V.

- ♥ fundiert und unabhängig
- ♥ auf dem neuesten Stand der Medizin



Einfach unter Telefon 069 955128-400, per E-Mail bestellung@herzstiftung.de oder unter www.herzstiftung.de/bestellung anfordern.

Deutsche Herzstiftung e. V.
Bockenheimer Landstr. 94 – 96
60323 Frankfurt am Main

   
www.herzstiftung.de



Gesunde Gefäße –
gesundes HERZ
Den Herzinfarkt vermeiden

**Wenn das Herz nicht mehr richtig durchblutet wird:
Verengte Herzgefäße erkennen und behandeln**
Lebensstil - Medikamente - Stents - Bypass

Herzseminar für Patienten, Angehörige und Interessierte im Rahmen der Herzwochen der Deutschen Herzstiftung

Mittwoch, 17. Dezember 2025
18.30 bis 20.00 Uhr

Bildungs- und Pfarrzentrum St. Nikolaus
(direkt gegenüber des RoMed Klinikums)
Pettenkoferstr. 5
83022 Rosenheim

Leitung / Referent:
Prof. Dr. med. Christian Thilo
Chefarzt Medizinische Klinik I
RoMed Klinikum Rosenheim

Eintritt frei!



**RoMed
Kliniken**



Koronare Herzkrankheit und Herzinfarkt

Die Koronargefäße (Herzkranzgefäße) sind die Benzinleitungen des Herzens. Der Begriff koronare Herzkrankheit (KHK) umfasst Erkrankungen dieser Gefäße. Folglich kann das Herz (der Herzmuskel = Myokard) nicht mehr ausreichend mit nähr- und sauerstoffreichem Blut versorgt werden.

Ablagerungen (Plaques) in diesen Gefäßen können die Durchblutung des Herzmuskels zunehmend beeinträchtigen und dadurch Beschwerden wie Brustenge (Angina pectoris) auslösen. Im schlimmsten Fall kann es durch einen vollständigen Gefäßverschluss zu einem Herzinfarkt und dem Absterben von Herzmuskelgewebe kommen.

Oft werden erste Warnzeichen nicht erkannt, als harmlos abgetan oder nicht mit dem Herzen in Verbindung gebracht. Auch das hohe Schadenspotenzial der koronaren Herzkrankheit wird häufig unterschätzt und leider erst ernst genommen, wenn bereits ein Herzinfarkt eingetreten ist. Das gilt auch für die Begleiterkrankungen wie Bluthochdruck, Fettstoffwechselstörungen oder Diabetes mellitus, die solche Ablagerungsprozesse (Atherosklerose) in den Gefäßen begünstigen.

Das ist umso bedauerlicher, da zahlreiche Möglichkeiten vorhanden sind, um der koronaren Herzkrankheit wirksam entgegenzuwirken.

Dazu gehören ein gesunder Lebensstil, Medikamente sowie interventionelle und operative Verfahren.

Die koronare Herzkrankheit ist eine lebensbedrohliche chronische Erkrankung, die entschlossenes Handeln erfordert. Wie das am besten gelingt - darüber wollen wir in dieser Veranstaltung informieren.

Sie werden selbstverständlich auch die Gelegenheit haben, sich mit Ihren Fragen an uns zu wenden. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Wir freuen uns, Sie am 17. Dezember 2025 im RoMed Klinikum Rosenheim begrüßen zu dürfen.

Mit herzlichen Grüßen

- Prof. Dr. med. Christian Thilo
Chefarzt Medizinische Klinik I
RoMed Klinikum Rosenheim
- Rita Mirz-Bierbaum
Ehrenamtliche Beauftragte
der Deutschen Herzstiftung



Unter dem QR-Code finden Sie weitere Veranstaltungen der RoMed Kliniken

Eine Veranstaltung des RoMed Klinikums Rosenheim im Rahmen der Herzwochen der Deutschen Herzstiftung.

RoMed Klinikum Rosenheim
Ellmaierstr. 23
83022 Rosenheim
Telefon: 08031 365 02
E-Mail: info.ro@ro-med.de

**Informieren. Vorbeugen.
Forschung fördern.**

Als unabhängige Patientenorganisation vertreten wir die Interessen der Herzpatienten. Wir klären über Herz-Kreislauf-Erkrankungen auf und fördern die patientennahe Forschung. Mit unseren fundierten und verständlichen Informationen bauen wir eine Brücke zwischen Herzpatienten, Angehörigen und Ärzten.

Werden Sie Mitglied oder unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende: www.herzstiftung.de



Nichts mehr verpassen!

Newsletter der Deutschen Herzstiftung

Abonnieren Sie kostenlos unter:
www.herzstiftung.de/newsletter

